

Nachgefragt

«Überraschend passt schon»



Pascal Bucher

Der 19-jährige Schöfflisdorfer Kunstturner Pascal Bucher hat bei der 6. Internationalen Trofeo Città di Lugano den 3. Platz erreicht. Der Sieg ging an den Schweizer Niki Böschenstein, Zweiter wurde der Franzose Sergio Muñoz.

Pascal Bucher, in den Medien wurde Ihr 3. Platz als Überraschung bezeichnet, stimmen Sie zu?

Pascal Bucher: Überraschend passt schon. Ich konnte alle Geräte endlich bis auf einen kleinen Patzer am Reck fehlerfrei durchturnen. Am Barren war ich sogar der Beste und auch an den Ringen, nicht eben mein stärkstes Gerät, lief es gut. Die Bodenübung habe ich dann zuletzt aus Sicherheitsgründen ein bisschen vereinfacht, damit nichts mehr schiefgeht.

Also nicht, weil die Schmerzen an den Unterarmen Ihnen wieder mal zu schaffen machten?

Nein, meine Arme schmerzen kaum noch. Eigentlich hätte ich ja operieren sollen. Es hat höllisch weh getan, weil die Muskeln an der Muskelhaut gerieben haben, nun sieht es danach aus, dass es auch ohne Operation wieder geht.

Nicht nur im Sport, auch in der Schule geht es bei Ihnen momentan Schlag auf Schlag...

Es ist schon recht was los. Heute hatte ich meine ersten Lehrabschlussprüfungen in Deutsch und Wirtschaft. Es ist nicht schlecht gelaufen.

Und was braucht es, dass es an den Geräten bald so gut läuft, dass Sie ganz an den Sieger vom Wochenende, Niki Böschenstein, herankommen?

Vier Jahre Erfahrung, eine grössere Portion Kaltblütigkeit und noch ein paar Schwierigkeitsgrade mehr bei den Übungen. (mak)

Armbrustschiesen

Rümlang knapp – Embrach Derbysieger

Gleich drei Duelle in der Nationalliga A gehen äusserst knapp aus: Schwarzenburg, Rümlang und Bürglen gewinnen mit je einem Punkt Vorsprung. Die Armbrustschützen der acht Nationalliga-A-Mannschaften erwischten eine gute dritte Runde, es wurde hoch geschossen. Baar erzielte mit 1151 Punkten Saisonbestleistung, mit einem Punkt unterlagen sie dem Leader aus Schwarzenburg dennoch. Auch Zug steigerte sich auf 1143 Zähler, musste jedoch den Rümlangern mit einem Punkt mehr den Vortritt lassen. Herisau unterlag Bürglen ebenso knapp mit 1136:1137. Höngg seinerseits gewann die ersten beiden Punkte der Saison gegen Brestenegg-Ettiswil.

In der Gruppe 3 der 2. Liga gewann Embrach das Unterländer Duell in Dietlikon 2:0 (1115:1101). Damit liegen die Embracher auf Rang 4 und Dietlikon auf dem benachbarten Platz 5. In der Gruppe 4 unterlag Nürensdorf Gastgeber Neuhausen 0:2 (1116:1125). Das ergibt für die Unterländer den 5. und gleichzeitig zweitletzten Tabellenplatz.

Von den Unterländer 4.-Liga-Mannschaften gewann einzig Hüntwangen (1091:1070 in Romanshorn), während Rümlang 2, Nürensdorf 2 und Dietlikon 2 verloren. (ZU/NBT)



Der 13-jährige Randy Berglas aus Watt gehört auf den Kart-Rennpisten schon zu den routinierten Fahrern. (zvg)

Kart Der 13-jährige Randy Berglas aus Watt dominiert die Super-Mini-Klassen

Traumziel heisst Ferrari

Er weiss ganz genau, was er will: Das Ziel des 13-jährigen Randy Berglas aus Watt ist die Formel 1. Seine Kart-Kategorien dominiert er bereits.

Renato Cecchet

Aus Randy Berglas spricht der Experte. «Tempo, Fahrgefühl, Chassis und Motorabstimmung, beim Kartsport ist die Kombination aller dieser Komponenten wichtig, um vorne mitfahren zu können.» Der 13-jährige Watter macht von Beginn weg klar, dass er seinen Sport nicht bloss als Hobby betreibt, sondern sehr ernst nimmt.

Er bestreitet die vierte Saison in der Super-Mini-Kategorie. In der Swiss Kart Challenge und der Schweizer Meisterschaft führt er die Klasselemente an, im Bridgestone-Cup ist er mit einem Punkt Rückstand Zweiter. Neun Rennläufe hintereinander beendete er als Sieger.

Reiten Pfingstspringen des Kavallerievereins Dielsdorf und Umgebung

«Eine Stange ist schnell gefallen»

Die Vorjahressiegerinnen aus Dielsdorf verpassten beim heimischen Equipenspringen das Podest knapp. Der Sieg ging an den Kavallerieverein Bülach.

Karin Omran-Marty

Die vier Dielsdorfer Amazonen vom Kavallerieverein Dielsdorf, Organisator des Pfingstspringens, leisteten sich beim Equipenspringen einen Fehler zu viel: «Eine Stange ist halt schnell gefallen», so das Fazit des Quartetts. Die acht Punkte aus dem Normalparcours reichten am Schluss für den 6. Rang. «Das kann passieren. Aber wir freuen uns trotzdem über die Klassierung», sagte OK-Präsidentin Tanja Körner. Etwas enttäuscht zeigte sich hingegen Nina Zosso. Unerklärlicherweise refüsierte ihr sonst so zuverlässiger Fuchswallach Impulsion DL Jonquerelle vor der Tripelbarre: «Ich kann mir nicht erklären, was ihm an diesem Sprung nicht gepasst hat.» Als einziges Dielsdorfer Paar ohne Abwurf ritt Sabina Tobler auf Arabesque de Fuyssieux ins Ziel.

Greutmann behält die Nerven

14 Mannschaften kämpften in den Qualifikationsprüfungen um das Finalticket des OKV-Vereinscups. Nach drei Reitern hätten fünf Teams die Möglichkeit gehabt, um den Sieg zu stehen.

Der junge Furttaler ist erblich vorbelastet. Bereits sein Vater Patrick war Kartfahrer. Randy hat seine Passion aber selber entdeckt. «An meinem 7. Geburtstag durfte ich in Rümlang meine ersten Runden drehen, da hats mich gleich gepackt.» Zum Leidwesen von Mutter Nicole Berglas: «Ich kann immer noch nicht zusehen, wenn Randy ein Rennen fährt, ich habe keine Nerven dafür.» Der Sohnemann kann sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Mutter zittert bei jedem Rennen

Die Mutter steht aber voll und ganz hinter Randys Rennbegeisterung. «Die meisten Rennen finden in Italien oder Frankreich statt, da muss die ganze Familie am gleichen Strick ziehen, sonst ginge es gar nicht.» Sie hätten auch Glück mit den Sponsoren, sagt Nicole Berglas. «Trotz der Wirtschaftskrise hat keine der unterstützenden Firmen ihre Zusage bisher zurückgezogen.»

An Pfingsten ging Randy Berglas in der Schweiz, in Wohlen, an den Start. Der Lauf für die Schweizer Meister-

schaft verlief nicht ganz nach Wunsch. Der Furttaler wurde Vierter und musste die Führung im Gesamtklassement zwischenzeitlich abgeben.

In Wohlen blieb Berglas aber der Ärger erspart, den er bei einem Lauf im Bridgestone-Cup in Milano hatte. Da wurde dem Furttaler vor dem Rennen doch glatt der Motor geklaut. «Leider wird auch schon auf unserer Juniorstufe mit allen erlaubten und unerlaubten Mitteln gekämpft, auf und neben der Piste», sagt der 13-Jährige. Gross zu beeindruckt scheint es ihn nicht.

Klar gesteckte Ziele

Seine Ziele und auch den weiteren Weg hat er sich klar gesteckt. «Ich will in diesem Jahr alle meine Kategorien gewinnen.» Im nächsten Jahr kommt dann der Aufstieg in die KF3, dann möchte sich Berglas in der Formel Renault versuchen. Über die Formel 3 und die GP 2 möchte er seinen Traum, die Formel 1, erreichen. Und dort steht das Wunschteam auch schon fest: «Ferrari, was sonst?»

Doch nach dem vierten Durchgang blieben nur der Reitverein Lorze aus Zug und der Kavallerieverein Bülach übrig. Nicole Schmid ritt für die Bülacher fehlerfrei. Der Zuger Oliver Meier kassierte hingegen zwei Abwürfe. Die Schlussreiterin des Lorze-Teams, Annemarie Gretener, blieb makellos. Nun durfte sich der Bülacher Schlussmann Dominic Greutmann einen Abwurf leisten. Und genau eine Stange fiel ins Gras, die restlichen blieben in der Halterung, und das Bülacher Team mit Urs Truttmann, Martina Zimmermann, Schmid und Greutmann holte sich den Sieg.

Doch gab es beim Pfingstspringen nicht nur für den Kavallerieverein Bülach guten Grund zu feiern. Michèle Nef aus Bülach entschied mit Vanessa beide RI/LI-Springen für sich. In der sportlich anspruchsvollsten Kategorie RIII/MI war einmal mehr der Walliseller Felix Kunz der beste Unterländer im Sattel. Im ersten Springen belegte der Landwirt auf Torsaire den 2. Rang und mit C'Ohara Rang 11. Im Stechen der zweiten Prüfung blieb Kunz auf Torsaire ein weiteres Mal fehlerfrei und kam schliesslich mit der fünftschnellsten Zeit ins Ziel. (kom)



Sabina Tobler gelingt auf Arabesque de Fuyssieux ein makelloser Durchgang. (kom)



Didier Knöpfli

Fussball

Zwei Unterländer für Oerlikon/Polizei

Der regionale Zweitligist Oerlikon/Polizei wird ab dem 1. Juli 2009 von einem neuen Trainerduo betreut. Didier Knöpfli (39) wird als Trainer amten, und Andreas Galliker (33) wird den Berufsschullehrer assistieren, aber im Bedarfsfall auch spielen. Die beiden ersetzen Milto Skartsoli und Agapios Kaltaveridis. Knöpfli, der in Winkel wohnt, war zuletzt beim FC Regensdorf und beim FC Bülach tätig, Galliker als Spieler beim FC Embrach. Beide haben in der früheren Nationalliga gespielt: Didier Knöpfli bei GC und Brüttsellen, Galliker beim FC Schaffhausen. (ZU/NBT)



Andreas Galliker

FUSSBALL JUNIOREN

C. Meister

Gruppe 1: Züri-Oberland - Schlieren a 1:2. Schwamendingen a - Züri-Oberland 3:3. Regensdorf a - Blue Stars 3:3. Phoenix Seen a - Dübendorf a 0:5. Brüttsellen a - Schlieren a 2:4. - Rangliste: 1. Dübendorf a 8/21 (12/39:9). 2. Bassersdorf a 7/19 (1/24:6). 3. Schwamendingen a 8/17 (5/26:19). 4. Brüttsellen a 8/16 (13/22:11). 5. Schlieren a 8/13 (6/15:14). 6. Volketswil a 7/10 (2/19:15). 7. Regensdorf a 8/10 (13/15:26). 8. Blue Stars 8/8 (12/14:15). 9. Veltheim a 7/7 (10/13:22). 10. Dietikon a 7/6 (3/21:24). 11. Züri-Oberland 8/4 (2/11:34). 12. Phoenix Seen a 8/1 (2/5:29).

REITEN

Pferdesporttage Dielsdorf

RIII/MI, Wertung A mit ZM und Siegerunde (A) mit Punkten aus Normalparcours: 1. Vivaldi XVII/Elian Baumann (Laupersdorf) 0/0/0/38,59. - Ferner: 4. Torsaire/Felix Kunz (Wallisellen) 0/0/0/41,01. 11. C'Ohara/Felix Kunz (Wallisellen) 0/0/0/43,27.

RIII/MI, Wertung A mit ZM: 1. Vivaldi XVII/Elian Baumann (Laupersdorf) 0/59,78. 2. Torsaire/Felix Kunz (Wallisellen) 0/60,00. - Ferner: 11. C'Ohara/Felix Kunz (Wallisellen) 0/69,29. 13. Cassyna/Grégory Roulin (Stadel) 0,25/74,75.

RIII/LI, Zweiphasenspringen A ZM: 1. Harveys Hill/Severine Schmid (Ettenhausen) 0/0/35,10. - Ferner: 5. Cassyna/Grégory Roulin (Stadel) 0/0/42,10. 9. Miss Chamberlin/Cassyna/Grégory Roulin (Stadel) 0/4/35,27.

RIII/LI, Wertung A mit ZM: 1. Lyflor CH/Saida Notarfrancesco (Birmensdorf) 0/49,80. - Ferner: 4. Wendy VII/Ruth Candrian (Oberglatt) 0/57,04. 7. Savado CH/Roland Würscher (Bülach) 0/58,98.

RIII/LI, Zweiphasenspringen A ZM: 1. Vanessa XX/Michèle Nef (Bülach) 0/0/36,39. - Ferner: 4. Comtesse XII/Katja Bächtold (Oberweningen) 0/0/40,28. 5. Don Corlando CH/Sonja Altherr (Wallisellen) 0/0/42,18. 8. Ballyfarris Girl/Helen Maag (Bülach) 0/0/45,30. 9. Linos von Whitemoon CH/Nicole Schmid (Bülach) 0/4/38,39. 10. Inka IV CH/Ruth Candrian (Oberglatt) 0/4/41,49. 12. Twister VIII/Marianne Wixinger (Schleinikon) 0/4/43,51.

RIII/LI, Wertung A mit ZM: 1. Vanessa XX/Michèle Nef (Bülach) 0/48,36. - Ferner: 3. Cimara CH/Grégory Roulin (Stadel) 0/50,74. 5. Comtesse XII/Katja Bächtold (Oberweningen) 0/53,99. 6. Linos von Whitemoon CH/Nicole Schmid (Bülach) 0/54,67. 12. Don Colorado CH/Sonja Altherr (Wallisellen) 0/57,55.

FP/CS, Equipenspringen mit 1 Stechen: 1. KV Bülach und Umgebung/Urs Truttmann (Kloten), Martina Zimmermann (Zweidlen), Nicole Schmid (Bülach), Dominic Greutmann (Schleitheim) 4/4/70,63. 2. RV Lorze 4/8/71,40. 3. RV Wallisellen 4,75/190,51. - Ferner: 6. KV Dielsdorf 8/177,41.

FP/CS, Wertung A mit ZM: 1. Ladina CH/Anemarie Gretener (Cham) 0/44,21.

FP/CS, Zweiphasenspringen A ZM: 1. Alvara von Kaltweid CH/Petra Bigger (Dietikon) 0/0/31,84. - Ferner: 4. Hes the Boy/Christian Matzinger (Wil) 0/0/34,94. 6. Top Paddington/Marinja Principe (Freienstein) 0/0/36,04. 8. Gangsters Paradise/Birgit Lippuner (Bülach) 0/0/37,99. 11. Wanja SR CH/Danja D'Angelo (Winkel) 0/0/41,45.

FP/CS, Wertung A mit ZM: 1. Midas III/Miriam Streuli (Horgen) 0/49,36. - Ferner: 8. City/Simone Voyatzis (Dielsdorf) 0/55,11. 10. Ignoble du Hecquet/Franziska Baumgartner (Weiach) 0/59,09. 13. Banjo Blues/Florence Nesshold (Rümlang) 0/62,01.

FP/CS, Jump and Drive auf Einladung: 1. La Luna X/Franziska Meierhans (Gossau) 117,50. - Ferner: 3. Sirano CH/Claudia Egli (Adlikon) 129,44. 5. Impulsion di Jonquerelle/Nina Zosso (Buchs) 131,43. 7. Sunflower II/Nicole Schmid (Bülach) 137,29. 13. Slogan Hehel/Kurt Bader (Regensdorf) 157,85.